

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis. . . . .	XV
Einleitung . . . . .	3
1 Forschungsinteresse, Problemstellung, Quellen. . . . .	3
2 Gottsched und die »philosophische« Predigt: ein interdisziplinärer Forschungsüberblick. . . . .	13
3 Aufbau der Arbeit. . . . .	27
Kapitel 1: Gottscheds biographische Synthese von Theologie, Philosophie und Literatur: Entwicklungslinien bis zum Erscheinen der <i>Erste[n] Gründe der gesammten Weltweisheit</i> (1733/34) . . . . .	33
1 Königsberg: von der Theologie zur Philosophie . . . . .	33
1.1 Der Theologiestudent. . . . .	34
1.2 Der Bruch mit der orthodoxen Theologie . . . . .	46
1.3 Die Hinwendung zur Philosophie . . . . .	56
2 Leipzig: vom Magister zum Professor der Philosophie . . . . .	63
2.1 Die Leipziger Habilitation (1724): die Theodizee-Frage im Spannungsfeld von Theologie und Philosophie. . . . .	64
2.2 In der »Gesellschaft der Aufklärer« . . . . .	77
2.3 Aberglaubekritik und Tugendpropaganda: »bürgerliche Volksaufklärung« in Gottscheds moralischen Wochenschriften . . . . .	84
2.4 Vom Lehrer der Poesie zum Professor der Philosophie (1734)	89
2.5 Krypto-Deist und geheimer Vorläufer der Neologie? . . . . .	94
2.6 Gottscheds <i>Erste Gründe der gesammten Weltweisheit</i> : der Übergang zur Popularphilosophie . . . . .	105

Kapitel 2: Gottscheds Theorie der »philosophischen« Predigt . . . . .	117
1 Die homiletischen Frühschriften. . . . .	117
1.1 Zum Wandlungsprozeß des <i>decorum</i> in der Aufklärungs-homiletik: die katholische Barockpredigt im Geschmacks-urteil Gottscheds – ein Gelegenheitsgedicht (1724) . . . . .	117
1.2 Die Priorität des Denkens vor dem sprachlichen Ausdruck: ein Beitrag in den <i>Vernünftigen Tadlerinnen</i> (1726) . . . . .	130
1.3 Predigttheorie als Teil der Rhetorik: das erste rhetorische Lehrbuch (1728) . . . . .	142
1.3.1 Die rhetorisch-philosophischen Grundlagen . . . . .	143
1.3.2 Die theologisch-homiletische Begründung . . . . .	149
1.4 Der »bunte Kram der orthodoxen Kunstmethoden«: die aufklärerische Kritik an orthodoxer Homiletik . . . . .	159
1.4.1 »Die rechte Art zu predigen« (1730): ein weiteres Gelegenheitsgedicht . . . . .	162
1.4.2 »Wider die homiletischen Methodenkünstler« und »wider die sogenannte Homiletik«: zwei satirische Reden . . . . .	170
2 Die <i>Ausführliche Redekunst</i> (1736) . . . . .	174
2.1 »... so sind die Regeln der Redekunst allgemein«: die Predigt – als Rede betrachtet . . . . .	175
Exkurs: Die homiletische Lutherdeutung Gottscheds: Aufklärung als Fortsetzung und Vollendung der Reformation . . . . .	181
2.2 »... die göttlichen Wahrheiten mit einer edlen Einfalt und Lauterkeit fortgepflanzt«: das homiletische Ideal der christlichen Antike im Rahmen von Gottscheds rhetorischem Klassizismus. . . . .	196
2.2.1 Die ethische und ästhetische Vorbildfunktion der Kirchenväter . . . . .	198
2.2.2 Die Rezeption französischer Vorbilder . . . . .	206
2.2.3 Homiletikgeschichtliche Wirkungen: Andeutungen und Ausblicke . . . . .	213
2.3 Die Praxis der »philosophischen« Predigt: eine Weihnachtspredigt Gottscheds (1729) . . . . .	224
3 Der <i>Grund-Riß einer Lehr-Arth ordentlich und erbaulich zu predigen</i> (1740) . . . . .	235
3.1 Axiomatik und Gliederung des homiletischen Systems: »Erbauung« als Strukturprinzip . . . . .	240
3.2 Die Anthropologisierung des Erbauungsbegriffs . . . . .	248
3.3 Reaktionen und Rezeptionen . . . . .	260
3.3.1 Zeitschriftenpresse . . . . .	263

3.3.2 Akademische Vorlesungstätigkeit . . . . .	264
3.3.3 Literarisch-materiale Rezeption: drei Beispiele (Johann Matthias Cappelmann, Johann Melchior Goeze, Rudolph Graser) . . . . .	267
3.3.4 Strukturelle Rezeption . . . . .	283
 Kapitel 3: Die Propaganda der »philosophischen« Predigt im Gottsched-Kreis. . . . .	287
1 Die Deutsche Gesellschaft zu Leipzig und ihre Tochter- gründungen . . . . .	287
1.1 Sitzungsreden . . . . .	289
1.2 Predigtübersetzungen . . . . .	292
1.3 Predigtpublikationen und homiletische Fachliteratur . . . . .	302
2 Gottscheds Rednergesellschaften . . . . .	305
2.1 Organisation, Mitgliederstruktur, Arbeitsthemen . . . . .	306
2.2 Johann Adam Löw (1710–1775): zur kirchlichen Karriere eines homiletischen Gottsched-Schülers . . . . .	316
3 Die »Gesellschaft der Wahrheitsfreunde« (Societas Alethophilorum) . . . . .	329
3.1 Johann Gustav Reinbecks homiletische Synthese von Pietismus und Aufklärung . . . . .	330
3.2 Die preußischen Kabinetsordern vom 7. März 1739 und 8. Februar 1740 . . . . .	344
3.2.1 Zur kulturpolitischen Vorgeschichte . . . . .	345
3.2.2 Entstehung, Inhalt und Durchführung der Ordern . .	351
3.3 Graf Manteuffel als Predigtreformer und die Entstehung von Gottscheds Predigtlehrbuch . . . . .	367
 Kapitel 4: Der kirchenpolitische und publizistische Streit um die »philosophische« Predigt . . . . .	379
1 Die lutherische Orthodoxie . . . . .	379
1.1 Sanktionen der kursächsischen Kirchenleitung . . . . .	385
1.1.1 Das Verhör Gottscheds vor dem Dresdner Ober- konsistorium (1737) . . . . .	385
1.1.2 Das Verbot der »philosophischen« Predigt (1742) . .	397
1.2 Zwischen Elenchuspraxis und Satirekritik: der publizistische Kampf der Orthodoxie gegen die »philosophische« Predigt – das Beispiel Gottfried Kohlreif(f)s . . . . .	403
2 Pietismus und <i>philosophia eclectic</i> . . . . .	425

2.1	Die Kritik der »hallischen Schule« . . . . .	430
2.1.1	Joachim Lange (1735) . . . . .	430
2.1.2	Johann Christoph Schinmeier (1737) . . . . .	439
2.1.3	Johann Jacob Moser (1740/41) . . . . .	444
2.2	Göttinger Interventionen . . . . .	451
2.2.1	Die Stellungnahmen Joachim Oporins (1736–1741) . .	451
2.2.2	Von Rudolph Anton Brauns (1739) zu Christian Kortholt (1746) . . . . .	467
 Kapitel 5: Die Krise der »philosophischen« Predigt . . . . .		483
1	Die Herausforderung durch die »ästhetische« Predigt . . . . .	493
1.1	Die Kritik Georg Friedrich Meiers (1753/54) . . . . .	493
1.2	Reaktionen . . . . .	506
2	Die Herausforderung durch die »moralische« Predigt . . . . .	519
2.1	August Friedrich Wilhelm Sack (1750) und Johann Joachim Spalding (1761) . . . . .	521
2.2	Ausblick . . . . .	529
 Schlußbetrachtung . . . . .		535
 Quellenanhang . . . . .		551
1	Friedrich Wilhelm I. an die Pröpste Roloff und Reinbeck, 18. November 1736 . . . . .	551
2	Die preußischen Kabinettsordern vom 7. März 1739 und 8. Februar 1740 . . . . .	552
3	Friedrich Wilhelm I. an Johann Gustav Reinbeck, 8. Februar 1740 . . . . .	557
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .		559
Personenregister . . . . .		631
Sach- und Stichwortregister . . . . .		639